

Wien als Ort der Begegnung

Das Wien der Zukunft versteht sich als weltoffen und tolerant – sowohl in Bezug auf Menschen, als auch in Bezug auf neue Ideen. Dieser Zugang impliziert auch eine Offenheit – speziell der Wiener Bevölkerung – für Innovationen der Hochschulen, der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und des künstlerischen und kulturellen Bereiches.

Innovative Lösungen entstehen oft an Schnittstellen einzelner Bereiche und Sektoren. Dieses Innovationspotenzial kann nur durch Austausch und Grenzüberschreitungen gehoben und nutzbar gemacht werden. Gerade die neueren technologischen Entwicklungen fordern disziplinen- und sektorübergreifende Lösungen.

Handlungsfeld 7: Räume zur Schaffung eines innovativen Milieus

Kodiertes Wissen lässt sich verhältnismäßig leicht austauschen. Für die Weitergabe nichtkodierten Wissens – „tacit knowledge“ – sowie komplexen Wissens, welche für Innovationen von entscheidender Bedeutung sind, ist persönlicher Kontakt der Wissensträgerinnen und -träger nötig. Die Weitergabe solcher Wissensinhalte wird durch räumliche Nähe erleichtert und kann zudem als niederschwelliges Instrumentarium für mehr soziale Durchlässigkeit dienen.

Ein Netz von experimentellen Räumen etablieren

Die Dichte der Stadt bietet zwar einerseits die Chance, dass unterschiedliche Akteurinnen und Akteure miteinander in Austausch kommen, andererseits aber auch immer weniger Raum ohne vorbestimmte Verwendung. Um Innovationen als soziale und kulturelle Prozesse verstärkt wirksam werden zu lassen, muss in Wien ein Netz von physischen und virtuellen Räumlichkeiten, das von Forschungsinstitutionen, NGOs, der Stadtverwaltung, Start-ups sowie der Kunst- und Kulturszene für Kreativität und Innovationen genutzt werden kann, etabliert werden.

Einrichtung von Informations- und Vernetzungsplattformen

Durch die Einrichtung von Informations- und Vernetzungsplattformen werden Wiener Unternehmen mit Entwicklungspartnerinnen und Pilotkunden aus Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtverwaltung vernetzt. Es wird in Zukunft weniger auf die Vernetzung innerhalb von Branchen gesetzt, sondern verstärkt auf branchenübergreifendes, intersektorales und transdisziplinäres Denken und Vernetzen. Das Ziel der Vernetzung der Innovationsakteurinnen und -akteure ist die Bündelung der Kompetenzen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Pilotanwenderinnen. Durch den Aufbau von vertrauensvollen Kooperationsbeziehungen wird sichergestellt, dass Produktentwicklungen nicht primär das technologisch Mögliche im Blick haben, sondern das von den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern wirklich Gebrauchte.

Handlungsfeld 8: Sichtbarkeit erhöhen und Interesse fördern

Für die Sichtbarkeit und Anziehungskraft von Talenten, Unternehmen und Forschungsinstitutionen ist die Darstellung und Kommunikation Wiens als Innovations-

und Forschungsstandort auszubauen. Ziel ist es, dass Wien international nicht nur als Kultur- und Tourismusstandort, sondern auch als Innovationsstandort wahrgenommen wird.

Auch bei den Wienerinnen und Wienern selbst ist das Bewusstsein für den Innovationsstandort zu stärken und Möglichkeiten der Partizipation zu schaffen.

Erarbeitung und Kommunikation eines Bildes der Metropolregion als FTI-Standort

Die Stadt Wien wird Maßnahmen setzen um die internationale Sichtbarkeit, beispielsweise als Universitätsstadt oder Innovations- und Gründungsstandort, zu erhöhen.

Awareness und Partizipation

Die Offenheit der Zivilgesellschaft für neue Technologien ist essentiell für einen Innovationsstandort. Deshalb fördert Wien Initiativen, die einen Abbau von Technologieskepsis und eine Steigerung der Begeisterung für Forschung und Technologie zum Ziel haben. Wesentlicher Bestandteil der Awareness ist das Mitgestalten in Form unterschiedlicher Partizipationsmöglichkeiten als zentraler Bestandteil zur Förderung des öffentlichen Diskurses. Das Wiener Forschungsfest und Workshops für Kinder und Jugendliche erhöhen die Sichtbarkeit von Innovationstreibern und fördern die Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik und damit den Arbeitskräftenachwuchs am Standort.